

"Mobbing" im 1. Schuljahr?

Beitrag von „Titania“ vom 29. September 2005 17:23

Ich stehe vor folgender Situation: In meiner 1. Klasse gibt es ein hochbegabtes Kannkind - Junge- (Einschulung war sowohl von Schule als auch Schulärztin abgelehnt worden). Dieses Kind hat einen hohen IQ aber massive motorische Probleme. Schon seit dem Kindergarten ist er ein Außenseiter. Hinzu kommt eine sehr dominanter Junge, der bereits älter ist und ersteren bereits im Kindergarten gepeinigt haben soll. Die Situation, der ich gegenüberstehe ist die, dass der dominante Junge dem Kleinen ständig sagt, was dieser zu tun hat (hauptsächlich natürlich Dinge, die den Unterricht massiv stören) und sich dann totlacht, wenn ich mit dem Kleinen schimpfe. Dieser sieht das Lachen als Bestätigung an und fühlt sich so angenommen. Er lässt auch sonst alles mit sich machen, nur um die Anerkennung des Älteren zu bekommen. Dazu kommt ein weiterer Junge, der sich zwar auch fremdbestimmen lässt, aber auch kräftig das sehr dominante Kind unterstützt, den Kleinen auszunutzen. Alle drei sitzen zwar weit auseinander, nutzen aber alle Pausen für diese Dummheiten. Wie soll ich oder wie kann ich darauf reagieren. Erste Elterngespräche haben bereits stattgefunden, ein Dreigespräch möchte ich noch terminieren, aber was kann ich noch tun, um den Kleinen aus diesem Teufelskreis herauszuholen? Der dominante Junge ist allerdings gegen alle Vorhaltungen resistent, hört frühstens beim 5. Mal und hat nicht einmal Probleme damit, wenn ich ihm etwas für seine Mutter ins Mitteilungsheft schreibe bzw. ihm sage, dass diese mich anrufen soll.